

# Die rote und die schwarze Null

Liebe Leserin, lieber Leser, Sie wissen natürlich, was Synästhesie ist: die Kopplung zweier oder mehrerer physisch getrennter Modalitäten der Wahrnehmung.

Für einen Synästhetiker kann, dies nur ein Beispiel, der Donnerstag braun sein und in Dur nach Tanne duften. Oder nach bitterem Pink schmecken. Als Nicht-Synästhetin finden Sie dies vielleicht merkwürdig. Tatsache ist aber, dass das Verknüpfen von scheinbar nicht zusammengehörenden Wahrnehmungen sogar in so trockenen Wissenschaften wie der Ökonomie, ja bis in die Tiefen der Buchhaltung verbreitet ist. Und damit kommen wir zur Frage von Ruth S.: «Ein Unternehmen schreibt z.B. schwarze oder rote Zahlen. Wenn's gar schlimm ist, tiefrote Zahlen. Wenn's nun ein Nullsummen-Ergebnis ist, welche Farbe hat dann die Null...?»

Frau S., die uns «unzählige farbenfrohe Grüsse» schickt, weiss natürlich, dass die Farbenlehre auch dann Bestand hat, wenn es um null und nichts geht: Eine schwarze Null heisst, dass das ausgeglichene Ergebnis geplant war, und eine rote bedeutet, dass man sich knapp retten konnte, aber unter den Erwartungen geblieben ist. Es ist also nicht die absolute Summe (0) für die Farbe verantwortlich, sondern die buchhalterisch-synästhetische Wahrnehmung derselben (+ / -). Dass nicht die Schwarz tragende Null die traurigere von beiden ist, ist übrigens der frühkindlichen Traumatisierung eines Ur-Zahlenhubers durch den Rotstift seiner allzu gestrengen Erstklasslehrerin zu verdanken.

Es gibt natürlich auch Nullen in anderen Farben, aber die haben mit Buchhaltung meist nichts zu tun. Eine blaue Null etwa verursacht im schlimmsten Fall einen Verkehrsunfall. Die braune Null ist schlicht ein Fascho. In esoterischen Kreisen wiederum wird die violette Null – nein, nicht als Bischof, hallo!, sondern – als «das grosse Symbol der Heimkehr in das Eine» begrüsst; wir schenken Ihnen die Hintergründe.

Viel lieber wenden wir uns dem Croupier zu: Als neutralem Spielleiter gilt ihm Rot was Schwarz. Ihn interessiert einzig die Null. Landet die Roulette-Kugel nämlich dort, streicht er den Gewinn ein. Denn die als einzige Zahl im Ring grün gefärbte Null gehört dem Haus. Und genau diese grüne Null erlaubt es dem Casino, zuletzt immer fröhlich schwarze Zahlen zu schreiben.